



© Gebhard Sengmüller

Altenwohnhaus St. Gilgen

Das Projekt für dieses ganz und gar unspektakuläre Altenheim stand nach dem 1991 durchgeführten Wettbewerb lange Zeit auf der Kippe, weil sich eine Bürgerinitiative gegen das ihrer Meinung nach zu groß dimensionierte Bauwerk formiert hatte. Dabei hatte die Jury – unter dem Vorsitz von Johannes Spalt – aber gerade die „einfache, überzeugende Baukörperdisposition“ positiv vermerkt, die gegen Süden, in einer leichten Kurve auf einen Bachlauf orientiert ist. Jedes der drei Geschoße bietet eine unterschiedliche Außenraumqualität an: im Erdgeschoss liegt vor den Zimmern eine Terrasse, im 1. OG erweitern Erker den Wohnraum und im 2. OG, geschützt unter dem Vordach, liegt wiederum eine durchgehende Balkonzone. Diese für die Salzkammergut-Region so typischen Freiraumelemente geben der gestaffelten Fassaden ein lebendiges Gesicht. Etwas abgesetzt von Seniorentrakt liegt im Osten das Personalwohnhaus. (Text: Roman Höllbacher)

Altenwohnhaus

Dr.-Fritz-Rihl-Weg 2
5340 St. Gilgen, Österreich

ARCHITEKTUR

Karl F. Thalmeier

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde St. Gilgen

FERTIGSTELLUNG

1997

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

05. Oktober 2010



© Gebhard Sengmüller

Altenwohnhaus

DATENBLATT

Architektur: Karl F. Thalmeier

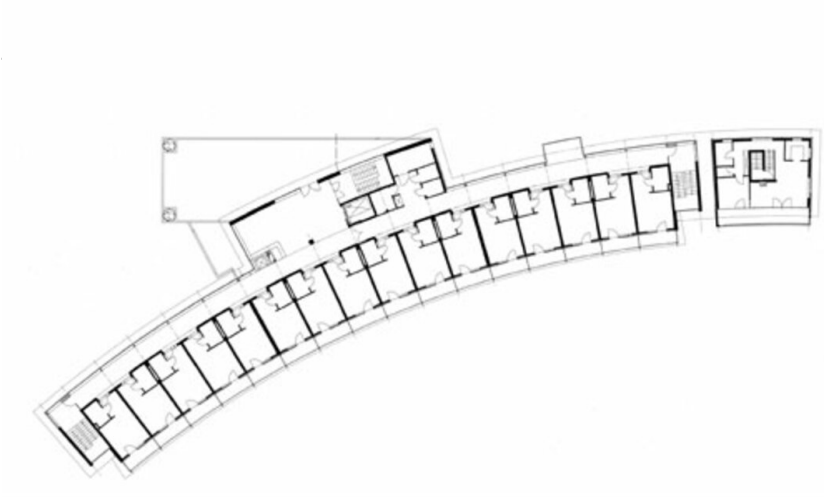
Bauherrschaft: Gemeinde St. Gilgen

Fotografie: Gebhard Sengmüller

Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 1997

Altenwohnhaus



Projektplan